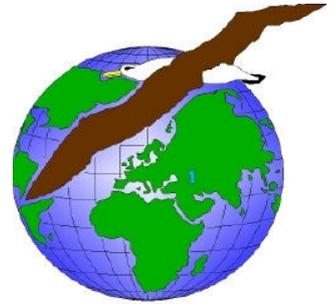


ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Madeira

vom 02.06. bis 09.06.2014

von Gert Dahms



Madeirasturmvogel

Unsere Reisegruppe

auf dem Schnellboot im Hafen von Machico / Madeira am 7. 6. 2014



(von vorne nach hinten) : Manfred Müllers, Manfred Knocke, Katja Behm, Rolf Busse, Elisabeth Busse, RL Gert Dahms, Karl Deragisch, Erwin Sefrin, Kpt. Catarina Fagundes und örtl. RL Hugo Romano.

Fotos: R. u. U. Busse und K Deragisch

M a d e i r a vom 2. bis 9. Juni 2014

ein Reisebericht in Tagebuchform (d.h. ohne Reiseführerinfos) für die Reiseteilnehmer vom RL Gert Dahms

1. Tag (Montag, 2.6.14):

Mit mehreren Fluglinien erreichen die 7 RT Lissabon. Für einige RT ist es ein Wiedersehen, da sie sich von anderen Reisen her kennen. Gemeinsam checken wir zum Weiterflug ein und erreichen unser Ziel Funchal / Madeira gegen 19 Uhr mit nur einer Stunde Verspätung.

Dort werden wir von den örtlichen Reiseunternehmern Catarina und Hugo, von „Wind Birds“, empfangen. Draußen herrscht angenehmes Klima bei Sonne und 24 Grad und leichtem Wind, ähnlich wie zu Hause.

Nach der Verladung unseres Gepäcks in einen Kleinbus -für die ganze Zeit- fahren wir zum Hotel in Machico. Vorbei geht's an Hängen mit den typischen weißen Wohnhäusern mit roten Ziegeldächern und an einem imposanten Bauwerk: unserer auf Stelzen am Meer entlang gebauter Landebahn für Großflugzeuge.

Unser Hotel, ein 7-geschossiger rotbrauner „Kasten“ am Ortsrand, fügt sich einigermaßen in die Landschaft ein. Von den Zimmern aus haben wir schöne Ausblicke auf die Meeresbucht mit rund gewaschenen Lavasteinen, der Flussmündung und danach dem aufgespülten Sandstrand, dem Hafen, sowie einem Großteil von Machico und der Küste in Richtung Ost. Unvergesslich!

Einige erkunden sogleich mal die Flußmündung des Ribera mit den ersten Vogelbeobachtungen.

Das 20-Uhr-Abendessen vom Buffet und mit Bier oder Wein ist vom Feinsten. Es gibt Programmhinweise für die Reise und man stellt sich kurz vor. Wie jeden Abend gehört bei unseren Reisen das anschließende „Listemachen“, wie jeden Tag abends oder gleich nach dem Frühstück, dazu.



2. Tag (Dienstag, 3.6.14):

Um 8 Uhr treffen wir uns tgl. zum gemeinsamen Frühstück im großen aber gemütlichen Restaurant.

Um 9.15 Uhr ist Abfahrt vom Hotel mit unserem Kleinbus in Richtung Ost über Canical bis Porta da Abra, wo wir in der Nähe des Sendemastes am Grasland exkursieren. Es ist sonnig und etwas windig, sodass sich z. B. die Kanarenpieper schnell verstecken.

Anschließend besuchen wir den Hafen von Canical mit Flusseeeschwalben. Ein großer Feigenbaum mit Früchten im Ort Canical präsentiert sich mit 4 Vogelarten, dabei unsere ersten Kanarengirlitze.

Durch mehrere Tunnel (einer ist 3100 lang, die EU lässt grüßen) fahren wir in Richtung Faial, wo wir an der Küste etwas exkursieren.

Lunch gibt `s heute in unserem Hotel.

Am Nachmittag findet dann unser mit Spannung erwartetes erstes Hauptprogramm statt: „Seabirdwatching“. Von unserem Hotel aus gehen wir zu Fuß zum Hafen, wo wir in ein großes stabiles Schlauchboot mit 2 Außenbordern einsteigen. In 2 Reihen sitzen wir, wie



auf Pferderücken beim Reiten und sollen uns gemäß Einweisung auch so verhalten, d.h. bei jeder Welle nicht wie im Sessel sitzen bleiben und den Schlag in die Wirbelsäule bekommen, sondern den Hintern hochnehmen und abfedern. Um 15 Uhr beginnt die Bootsfahrt zur Nordseite von Madeira und wir sehen nicht nur eine atemberaubende schöne Felsenküste, sondern auch die ersten Röhrennasen, meistens Sepia-Sturmtaucher, sowie einzelne **Bulwer-Sturmvögel** und Atlantik-Sturmtaucher. Um 17 Uhr beginnt das „Chumming“. Ein Klotz von gefrorenen Fischen wird weit draußen vor Faial ins Meer geworfen. Er treibt bei gestoppter Maschine mit gewissem Abstand neben uns her. Leider lassen sich fast keine Seevögel von den abtauenden Fischresten

anlocken. Sie fliegen nur mal vorbei. ABER: Nach 1 Stunde Treibens erscheint ein Hai, der aus dem Fischklotz wild arbeitend Stücke herausbeißt. Immer wieder sind sein Kopf, seine Flossen oder sein Schwanz zu sehen. Was für eine besondere Beobachtung! Leider bekommt ein RT das Schauspiel wegen heftiger Seekrankheit nicht mit. Wir wechseln noch bis 20 Uhr an eine andere windgeschütztere Stelle mit wenig Beobachtungen. Um 20.30 Uhr sind wir zurück im Hafen. Da keiner Appetit hatte, sein Lunchpaket auf See zu verputzen, picknicken nun einige von uns auf der Bank vorm Hotel. Immerhin haben wir an diesem ersten Exkursionstag 24 Vogelarten sehen können. Für Madeira ist das viel – oder normal.

3. Tag (Mittwoch, 4. 6. 14):

Auf Wunsch der Gruppe fahren wir heute um 10 Uhr zum farbenprächtigen Botanischen Garten in Funchal. Immerhin gibt's auch einige Wunschvögel: die dunkle Form der Mönchsgrasmücke, die dunkle Form des Buchfinken und das endemische Madeira Goldhähnchen.

Nach 2 Stunden werden wir mit dem Kleinbus abgeholt und besuchen noch kurz einen ehemaligen Walbeobachterposten am überdimensionalen Christus-Kreuz (Rio de Janeiro lässt grüßen).

Nach dem Lunch in unserem Hotel treffen wir uns wie gestern zur 16-Uhr-Bootsfahrt. Wir schippern heute in Sichtweite der Südküste herum und freuen uns über jeden vorbeikommenden Seevogel. Aber heute ist Delphin-Tag! Wir sehen ca. 100 Tiere. Immer wieder um das Boot herumschwimmend, in Schulen gemeinsam springend und einmal vor dem Boot zu dritt sogar richtig hoch.

Was für ein passendes Geschenk! Denn gleich anschließend hörten wir achtern Catarina und Hugo singen „Happy birthday“ Mit einem Kuchen kamen sie an den Platz von einem von uns und gratulierten. Der Kuchen wurde aufgeschnitten und eine kleine Kaffeepause begann. Für den RL unvergesslich und schön.

Zu 20 Uhr sind wir zurück im Hafen, haben wieder das Lunchpaket nicht verzehrt, sodass einige an der Hafentmole oder in einem Restaurant speisen.

In unserem Hotel gab es heute Folkloredarbietungen für die Hotelgäste und dann noch eine kleine Geburtstagsparty mit Bier und Wein.

4. Tag (Donnerstag, 5.6.14):

Um 10 Uhr fahren wir mit unserem Bus in Richtung NE durch Lorbeerwald in die Berge. Vom Plateau bei einer Ruine blicken wir zum Pico Arieiro, 1818 m hoch, mit der Radiostation. Bei einer kleinen Exkursion durch blühendes Wacholdergebüsch beobachten wir wiederholt singende **Brillengrasmücken**.

Auf der Abfahrt in Richtung Küste gibt `s ein paar Straßenstopps. Lunch ist dann in einem guten Restaurant in Santana mit Blick auf `s Meer. Der Nachmittag ist der Suche nach der endemischen Taube gewidmet. Bei einer Küstenexkursion und Wanderung entlang der Straße in einem hübschen walddreichen Tal zeigt sie sich nicht – nur Haustauben.

Wir brechen um 17 Uhr ab, denn heute Nacht soll `s noch eine Exkursion geben. Einige von uns machen „zu Hause“ vorm Hotel-Abendessen noch eine Bachexkursion.

Um 21.15 Uhr fahren wir mit unserem Bus zu der Radio/Teleskop-Station, die wir schon von Weitem von der Ostseite her gesehen haben. Um 22 Uhr beginnt hier ab dem durch die Radio-Station hell erleuchteten Parkplatz eine hoch interessante Exkursion in die Nacht hinein. Auf einem mit Steinplatten gepflasterten Wanderweg tasten wir uns mit Taschenlampen bewaffnet in Richtung Ost. Zum Glück zeigen sich der Mond und Sterne und es ist nicht stockdunkel. Von 22.30 Uhr bis 23.30 Uhr sitzen wir dicht gedrängt auf einem Felsgrat und warten horchend. Der kalte Wind weht etwas, es kann nicht weit weg von 0 Grad sein. Dann hören wir sie „jaulen“, die Männchen etwas höher, die Weibchen etwas tiefer: die letzten Madeira-Sturmvögel, Europas seltenste Vögel! Ca. 6 Vögel hören wir, einige sausen an uns im Mondschein vorbei. Nach diesem Erlebnis gibt`s von unserem Team mitgeführten heißen Tee auf kalten Felsen. Unvergesslich!

Um 24 Uhr sind wir wieder am Bus und um 1 Uhr endlich im Hotel.



5. Tag (Freitag, 6.6.14):

Heute fahren wir zur üblichen Zeit an die Nordküste bei Sao Vicente. Es soll doch „endlich“ mit den Silberhalstauben klappen. Mehrmals sehen wir sie dann in Büschen in der Küstensteilwand Beeren fressend oder fliegend! Freude und Erleichterung in der Gruppe.

Im Seixal-Tal sehen wir uns Levadas an, das besondere Bewässerungssystem Madeiras. Neben uns „kämpfen“ 2 **Sommergoldhähnchenmännchen** um ihr Revier. Verbissen fallen sie sogar mal zu Boden. Sie stellen ihre Kämmen auf, sodass diese viel mehr als sonst richtig gold-gelb leuchten.

In einem feinen Hotel über der Küste südlich Porta Moniz haben wir heute unser Mittagessen auf dem Hotelbalkon.

Nachmittags exkursieren wir bei Ponta do Sol einem der wenigen Süßwasserteiche der Insel – mit 5 verschiedenen Vogelarten, z.B. verirrt Zugvögeln, wie Brauner Sichler, Stelzenläufer und Pfuhlschnepfe.

Und wieder sind wir auf der nächsten Autobahn. Wahnsinn, was hier für den Tourismus geschaffen wurde. Die schmalen an die Küstenfelsen schmiegenden Straßen mit vielen Tunneln, sind meist stillgelegt. Schnell sind wir in der Hauptstadt Funchal (portugiesisch ausgesprochen Funchano). In der Umgebung vieler Strandhotels parken wir. Der Blick mit dem Spektiv zu Felstürmen im Meer lohnt sich: endlich Rosenseeschwalben zwischen den Flusseeeschwalben am Brutplatz. Bei einer kleinen Stadtrundfahrt sehen wir nicht nur historische Gebäude, sondern auch sehr sehr viele Touristen auf den Straßen. Ein weiterer schönen Tag geht mit dem Abendessen im Hotel zu Ende.



6. Tag (Samstag, 7.6.14):

Heute Vormittag geht`s mit unserem „Schnellboot“ raus auf `s Meer (u.a. **Sepia-Sturmtaucher** usw.) an der Südseite Madeiras mit den bekannten Seevögeln in kleinen Mengen. Auf besonderen Wunsch wird dann mit high-speed doch noch zu den Deserta-Inseln gefahren. Sehr ruhig ist`s vor den dortigen Klippen. Bis von rechts nach links ein graues „Flugobjekt“ dicht über dem Wasser vorbeihuscht und im

Wasser verschwindet. Leider nicht die gewünschte Vogelart, aber immerhin der einzig fliegende Fisch der Reise, der sich einige Sekunden auf fast 100 m Flugstrecke zeigt. Dann sahen wir ihn aber auch doch noch: den Desertas-Sturmvogel.

Lunch haben wir heute in einem Fischer-Restaurant in Canical.

Von einem Ausguckplatz über Machico blicken wir anschließend über Stadt und Meer. Hier oben war einer der Feuerplätze, von wo mit Feuer in historischer Zeit vor ankommenden Feinden gewarnt und arlarmiert wurde.

Der „freie Nachmittag“ wird mit Exkursionen an der Flussmündung, Schwimmen vorm künstlichen Sandstrand oder Ausruhen gestaltet.

Den Abend beenden wir mit dem Hotel-Dinner und einer gemütlichen Runde bei der Bar.

7. Tag (Sonntag, 8.6.14):

Heute morgen fahren wir mit unserem Bus in einen ganz anderen bisher unbekanntem Biotop: Die steppenähnliche „Paul da Serra“ mitten im nörlichen Inselteil. An einer Kreuzung erfreuen wir uns an den vielen blauen Stauden am Fahrbahnrand: Blauer Natternkopf, die Nationalblume Madeiras.. Auf einer kleinen Exkursion kommen wir zu einem Teich, wo Wasser für die beginnende Levada gesammelt wird. Einige von uns denken dabei über eine Wanderreise nur entlang von Levadas nach.

Unser Lunchpaket verzehren wir heute an einem Rastplatz mit Brunnen bei Port Moniz / Nordspitze von Madeira.

Am Nachmittag exkursieren wir bei Ponto do Parga beim Leuchtturm und in Grasflächen. Zum Abschluss sind wir dann nochmal am Süßwasserteich bei Ponta do Sol.

Dann kommen schon die letzten Tätigkeiten: Kofferpacken, das gemeinsame Abendessen und ein gemeinsamer Abschieds-“Drink“.

8. Tag (Montag, 9.6.14):

Ein langer Heimreisetag für die meisten von uns (2 verlängerten, 1 reiste ein Tag später ab).

Resüme: Eine schöne Reise mit netten Leuten und 45 Vogelarten, was viel ist für Madeira.

Es grüßt Euer RL Gert

X = bis 10 Exempl.	(X) = Käfigvögel	T = tot gefunden
XX = bis 100 Exempl.	>/< = mehr als / weniger als	G = Gelege
XXX = bis 1.000 Exempl.	~ = ungefähr	M/W = Männchen/Weibchen
XXXX = über 1.000 Exempl.	? = nicht sicher bestimmt	Kol. = Brutkolonie
Zahl = Anzahl der Art	ruf = rufend	BP = brütende Paare

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	02.06.14	03.06.14	04.06.14	05.06.14	06.06.14	07.06.14	08.06.14	09.06.14
Madeira								
Krickente (Eurasian Teal) <i>Anas crecca</i>								
Amerika. Krickente (Eurasian Teal) <i>Anas crecca carolinensis</i>								
Stockente (Mallard) <i>Anas platyrhynchos</i>								
Dunkelente (American Black Duck) <i>Anas rubripes</i>								
Rothuhn (Red-legged Partridge) <i>Alectoris rufa</i>								
Wachtel (Common Quail) <i>Coturnix coturnix</i>								
Desertas-Sturmvogel (Desertas-Sturmvogel) <i>Pterodroma feae deserta</i>						1		
Madeirasturmvogel (Zino's Petrel) <i>Pterodroma madeira</i>					10r/2			
Bulwer-Sturmvogel (Bulwer's Petrel) <i>Bulweria bulwerii</i>		> 20	> 50			5		
Sepiasturmtaucher (Cory's Shearwater) <i>Calonectris diomedea borealis</i>		> 200	100		x	50	100	
Großer-Sturmtaucher (Greater Shearwater) <i>Puffinus gravis</i>								
Dunkler-Sturmtaucher (Sooty Shearwater) <i>Puffinus griseus</i>								
Atlantiksturmtaucher (Manx Shearwater) <i>Puffinus puffinus</i>		10	1				10	
Balearensturmtaucher (Balearic Shearwater) <i>Puffinus mauretanicus</i>								
Kleiner-Sturmtaucher (Little Shearwater) <i>Puffinus assimilis baroli</i>								
Weißgesicht-Sturmschwalbe (White-faced Storm-Petrel) <i>Pelagodroma marina</i>								
Weillenläufer (Leach's Storm-Petrel) <i>Oceanodroma leucorhoa</i>								
Madeirawellenläufer (Madeiran Storm-Petrel) <i>Oceanodroma castro</i>								
Graureiher (Gray Heron) <i>Ardea cinerea</i>								
Seidenreiher (Little Egret) <i>Egretta garzetta</i>	1		1	1	2			
Löffler (Eurasian Spoonbill) <i>Platalea leucorodia</i>								
Mäusebussard (Eurasian Buzzard) <i>Buteo buteo harterti</i>				3			1	
Sperber (Eurasian Sparrowhawk) <i>Accipiter nisus grati</i>				1			1	
Turmfalke (Eurasian Kestrel) <i>Falco tinnunculus canariensis</i>		6	1	2		x	4	
Wüstenfalke (Barbary Falcon) <i>Falco pelegrinoides</i>		?						
Wanderfalke (Peregrine Falcon) <i>Falco peregrinus</i>								
Teichhuhn (Common Moorhen) <i>Gallinula chloropus</i>		1	1	2+3	1			
Fischadler (Osprey) <i>Pandion haliaetus</i>		1						
Moschusente		1			x		x	
Rostgans (Ruddy Shelduck) <i>Tadorna ferruginea</i>			1	1		1		
Brauner Sichter (Glossy Ibis) <i>Plegadis falcinellus</i>					1			

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	02.06.14	03.06.14	04.06.14	05.06.14	06.06.14	07.06.14	08.06.14	09.06.14
Madeira								
Bläßhuhn (Eurasian Coot) <i>Fulica atra</i>					4		4 m. 5 juv	
Sandregenpfeifer (Common Ringed Plover) <i>Charadrius hiaticula</i>								
Seereggenpfeifer (Snowy Plover) <i>Charadrius alexandrinus</i>								
Grünschenkel (Common Greenshank) <i>Tringa nebularia</i>		1						
Waldwasserläufer (Green Sandpiper) <i>Tringa ochropus</i>								
Flußuferläufer (Common Sandpiper) <i>Actitis hypoleucos</i>								
Steinwälzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>		6						
Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>								
Alpenstrandläufer (Dunlin) <i>Calidris alpina</i>		1						
Regenbrachvogel (Whimbrel) <i>Numenius phaeopus</i>								
Waldschnepfe (Eurasian Woodcock) <i>Scolopax rusticola</i>							1+	
Skua (Great Skua) <i>Stercorarius skua</i>								
Spatelraubmöwe (Pomarine Jaeger) <i>Stercorarius pomarinus</i>								
Schmarotzerraubmöwe (Parasitic Jaeger) <i>Stercorarius parasiticus</i>								
Falkenraubmöwe (Long-tailed Jaeger) <i>Stercorarius longicaudus</i>						1		
Ringschnabelmöwe (Ring-billed Gull) <i>Larus delawarensis</i>								
Heringsmöwe (Lesser Black-backed Gull) <i>Larus fuscus graellsii</i>								
Mittelmeermöwe (Yellow-legged Gull) <i>Larus michahellis atlantis</i>	X	xxx	x	x	xx	x	x	
Lachmöwe (Black-headed Gull) <i>Larus ridibundus</i>								
Dreizehenmöwe (Black-legged Kittiwake) <i>Rissa tridactyla</i>								
Rosenseeschwalbe (Roseate Tern) <i>Sterna dougallii</i>			2		~3			
Flußseeschwalbe (Common Tern) <i>Sterna hirundo</i>	1	20	x		~3	1	4	
Rußseeschwalbe (Sooty Tern) <i>Sterna fuscata</i>								
Felsentaube (Rock Dove) <i>Columba livia</i>		x						
Silberhalstaube (Trocaz Pigeon) <i>Columba trocaz</i>					6			
Turteltaube (Eurasian Turtle-Dove) <i>Streptopelia turtur</i>								
Türkentaube (Eurasian Collared-Dove) <i>Streptopelia decaocto</i>								
Schleiereule (Barn Owl) <i>Tyto alba</i>								
Einfarbsegler (Plain Swift) <i>Apus unicolor</i>		10	10	x	10	x		
Fahlsegler (Pallid Swift) <i>Apus pallidus brehmorum</i>								
Wiedehopf (Hoopoe) <i>Upupa epops</i>								
Rotschenkel (Common Redshank) <i>Tringa totanus</i>			1					
Pfuhlschnepfe (Bart-tailed Godwit) <i>Limosa lapponica</i>					1		1	
Stelzenläufer (Black-winged Stilt) <i>Himantopus himantopus</i>					1		1	

